

19. September 2017

Die Zukunft von Arbeit und Familie

Corinne Indermaur, Familienplattform Ostschweiz

Linda Märk-Rohrer, Liechtenstein-Institut

VORTRAGSREIHE

«25 JAHRE GLEICHBERECHTIGUNG VON MANN UND FRAU»



Rückblick und Ausblick

- 3. Vortragsabend (wirtschaftswissenschaftliche und praxisnahe Perspektive auf den Bereich der Care- und Hausarbeit)
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Was bringt die Zukunft in Sachen Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern?



Vereinbarkeit HEUTE & MORGEN



Die Rolle der Frau in den 70ern



- Die Frau war fast ausschliesslich für die Kinder & Haushalt zuständig
- Der Mann war Ernährer und für das Familieneinkommen zuständig
- Rund 17% Teilzeitbeschäftigte (Mann & Frau)
- Einführung des Frauenstimmrechts:
CH 1971 (Bundesebene)
FL 1984 (letztes westeurop. Land)
Kanton Appenzell 1990 (durch Bundesgerichtsentscheid gezwungen)



Bundesarchiv - Bild 103-1009-0407-015
Foto: Hündorf, Heinz | 7. April 1989

Vereinbarkeit – Wunschdenken oder Realität?

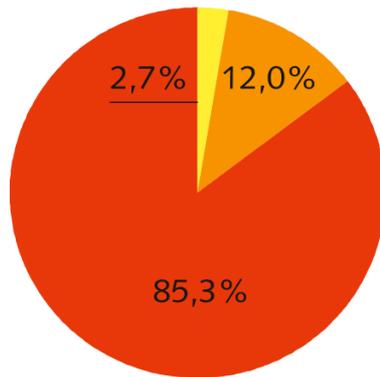


- Männer halten stärker an tradierten Familienidealen als Frauen
- 71 % der Frauen befürchten, dass Kinder sich negativ auf ihre Berufsaussichten auswirken (Männer 29%) Quelle BFS
- 9 von 10 Männern können sich Teilzeit vorstellen Quelle ProFamilia
- In der Realität sind es jedoch 7% (aus Familiärengründen)
- Rund 27.8% weniger Lohn erhält eine Frau auf höchstem Anforderungsniveau
- Strukturen der Arbeitswelt sind unbeweglich wie vor 50 Jahre

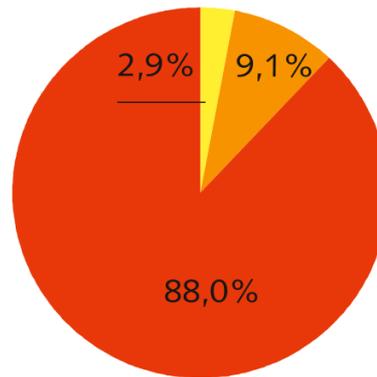
Erwerbssituation von Vätern mit Partnerin und Kind(ern) im Haushalt, 2015

Nach Alter des jüngsten Kindes

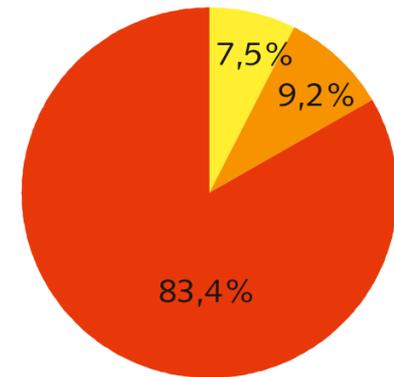
0–6 Jahre



7–14 Jahre



15–24 Jahre



Nicht erwerbstätig
 Teilzeit 1–89%
 Vollzeit 90–100%

Ohne Erwerbslose gemäss ILO

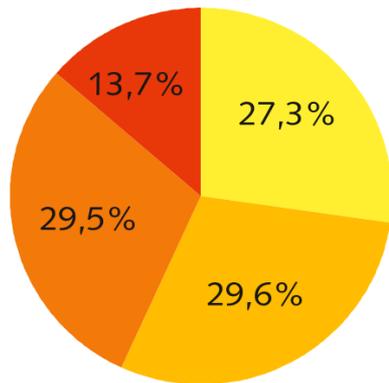
Quelle: BFS – SAKE

© BFS, Neuchâtel 2016

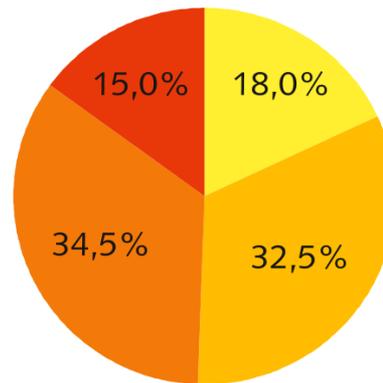
Erwerbssituation von Müttern mit Partnern und Kind(ern) im Haushalt, 2015

Nach Alter des jüngsten Kindes

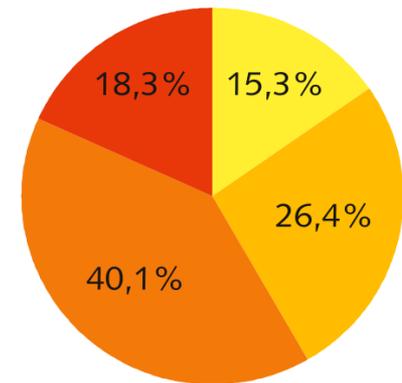
0–6 Jahre



7–14 Jahre



15–24 Jahre



Nicht erwerbstätig
 Teilzeit < 50%
 Teilzeit 50–89%
 Vollzeit 90–100%

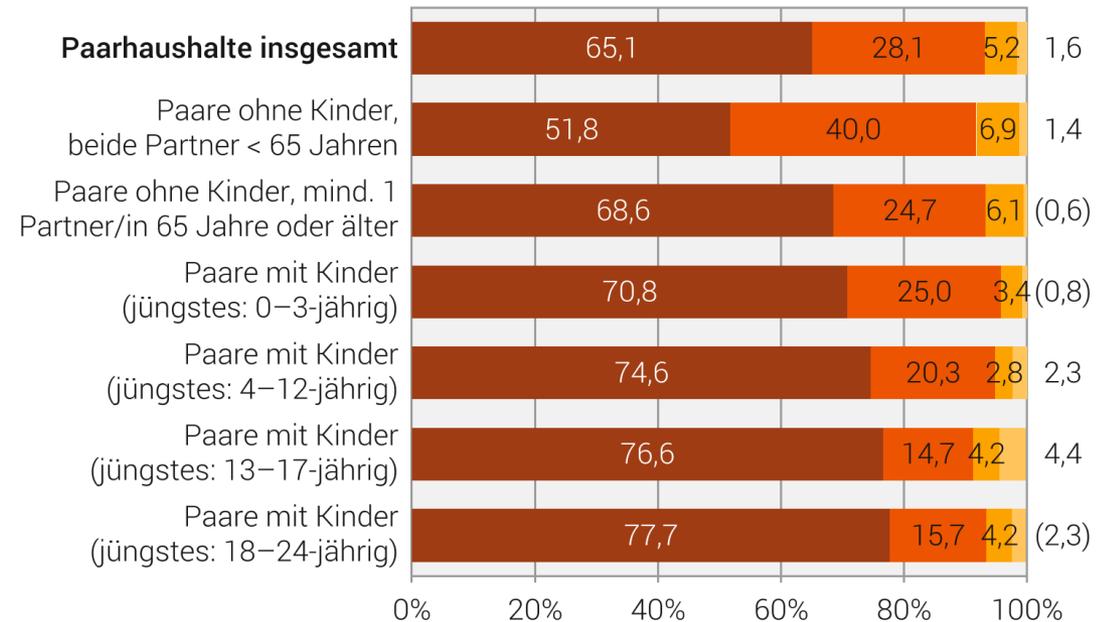
Ohne Erwerbslose gemäss ILO

Quelle: BFS – SAKE

© BFS, Neuchâtel 2016

Aufteilung der Hausarbeit in Paarhaushalten, 2013

Beide Partner im Alter von 15–80 Jahren



Erledigung der Hausarbeit hauptsächlich von:



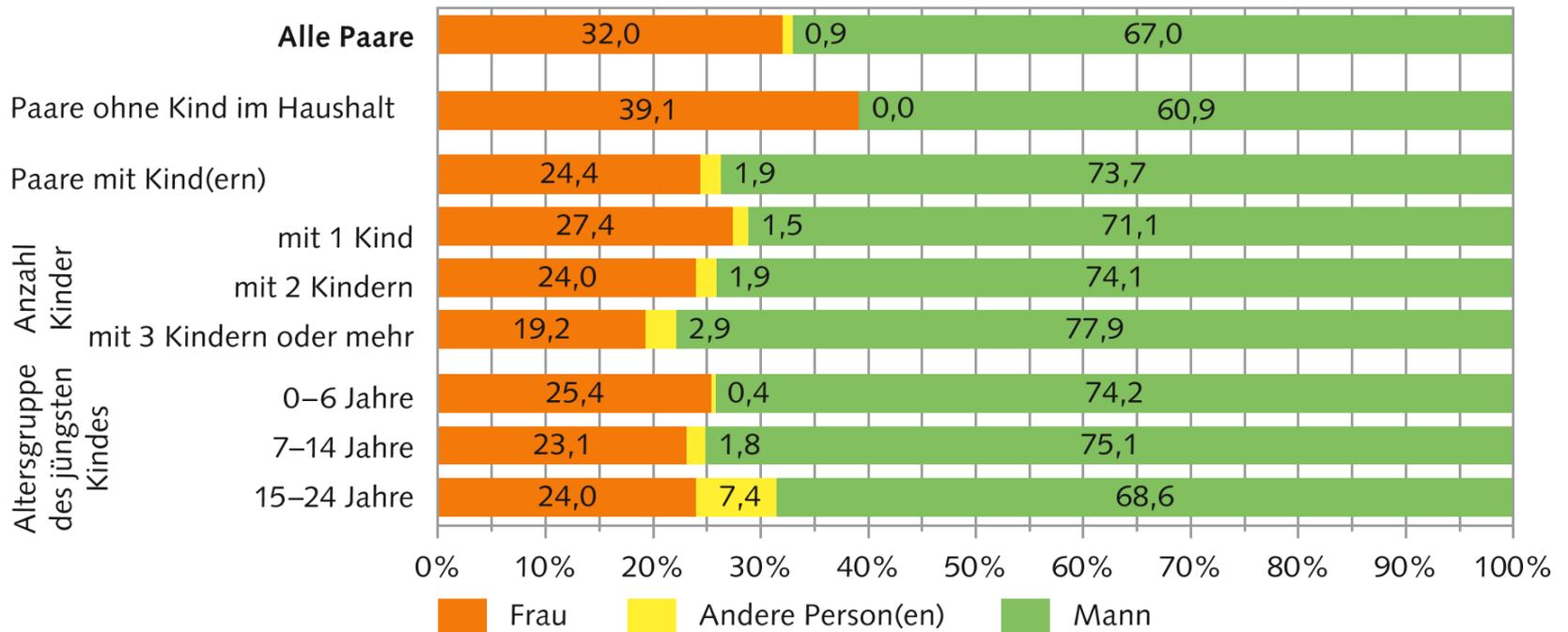
(...) Extrapolation aufgrund von weniger als 30 Beobachtungen. Die Resultate sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

Quelle: BFS, Erhebung zu Familien und Generationen (EFG) 2013

© BFS 2017

Individueller Beitrag am Arbeitseinkommen des Haushalts, 2014

Paare mit oder ohne Kind(er), in Prozent des Arbeitseinkommens aller Haushaltsmitglieder



Arbeitseinkommen aller Personen des Haushalts ohne Kinderzulagen oder Taggelder (bei Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Andere)

Quelle: BFS – Erhebung über die Einkommen und die Lebensbedingungen, SILC-2014 Version 04.04.2016 © BFS, Neuchâtel 2016

Wichtigkeit von Vereinbarkeit

- Wirtschaftliche Unabhängigkeit beider Partner
- Sicherung des Alterskapital
- Demografische Entwicklung
- Work Life Balance
- Gegenseitiges Verständnis
- Vorbildfunktion für die Kinder
- Akzeptanz für verschiedene Lebensmodelle

Rolle der Arbeitgeber und Politik

- Möglichkeit von Teilzeit UND Karriere
- Arbeitsbedingungen anpassen (Homeoffice, Jobsharing, Jahresarbeitszeit u.ä)
- Lohngleichheit für Frau & Mann
- Vaterschaftsurlaub / Elternurlaub
- Anerkennung von nichtbezahlter Arbeit
- Tagesschulen
- Ausbau von Betreuungsmöglichkeiten
- Finanzierungsmodelle

Rolle der Gesellschaft

- Freie Wahl der persönlichen Familiensituation
- Anerkennung der unbezahlten Arbeit
- Gegenseitige Unterstützung (v.a. der Frauen untereinander)
- Reduktion der eigenen Anforderungen an ein «perfektes» Familienleben
- Gegenseitiges Verständnis in der Partnerschaft

Inanspruchnahme von verschiedenen Arten der Kinderbetreuung, 2014

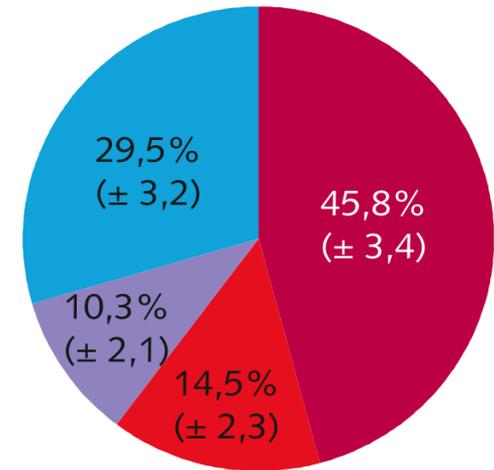
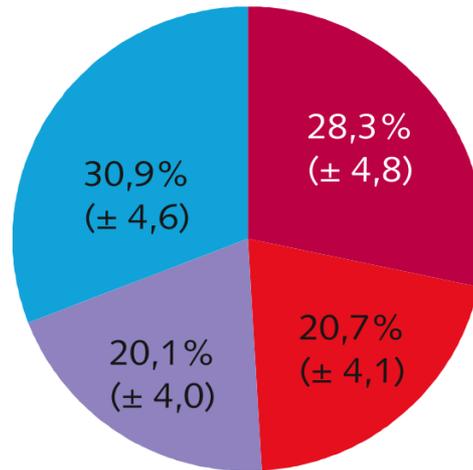
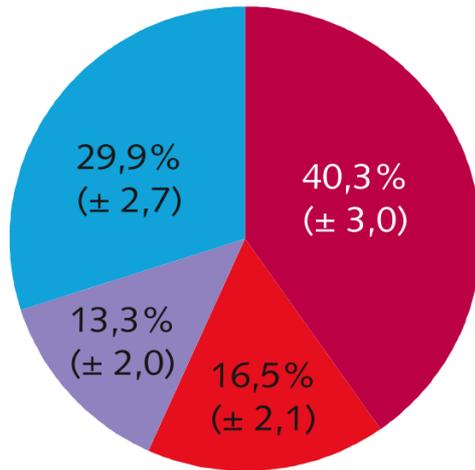
Anteile, nach Alter der Kinder

(± x,x) Vertrauensintervall (95%)

Total 0–12 Jahre

0–3 Jahre

4–12 Jahre



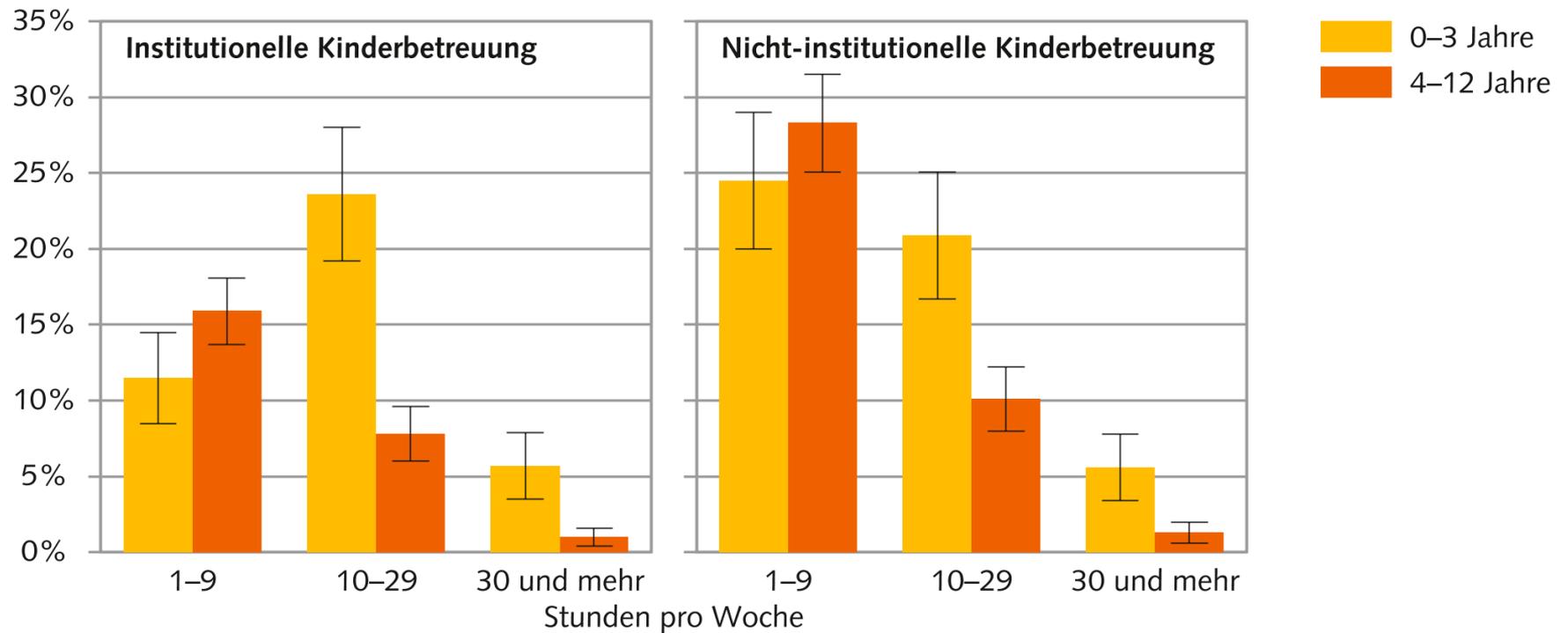
Quelle: BFS – Erhebung über die Einkommen und die Lebensbedingungen, SILC-2014 Version 04.04.2016

© BFS, Neuchâtel 2016

Anteil der familien- und schulergänzend betreuten Kinder, 2014

nach Alter der Kinder, Betreuungsart und Betreuungsdauer

┆┆ Vertrauensintervall (95%)



Quelle: BFS – Erhebung über die Einkommen und die Lebensbedingungen, SILC-2014 Version 04.04.2016

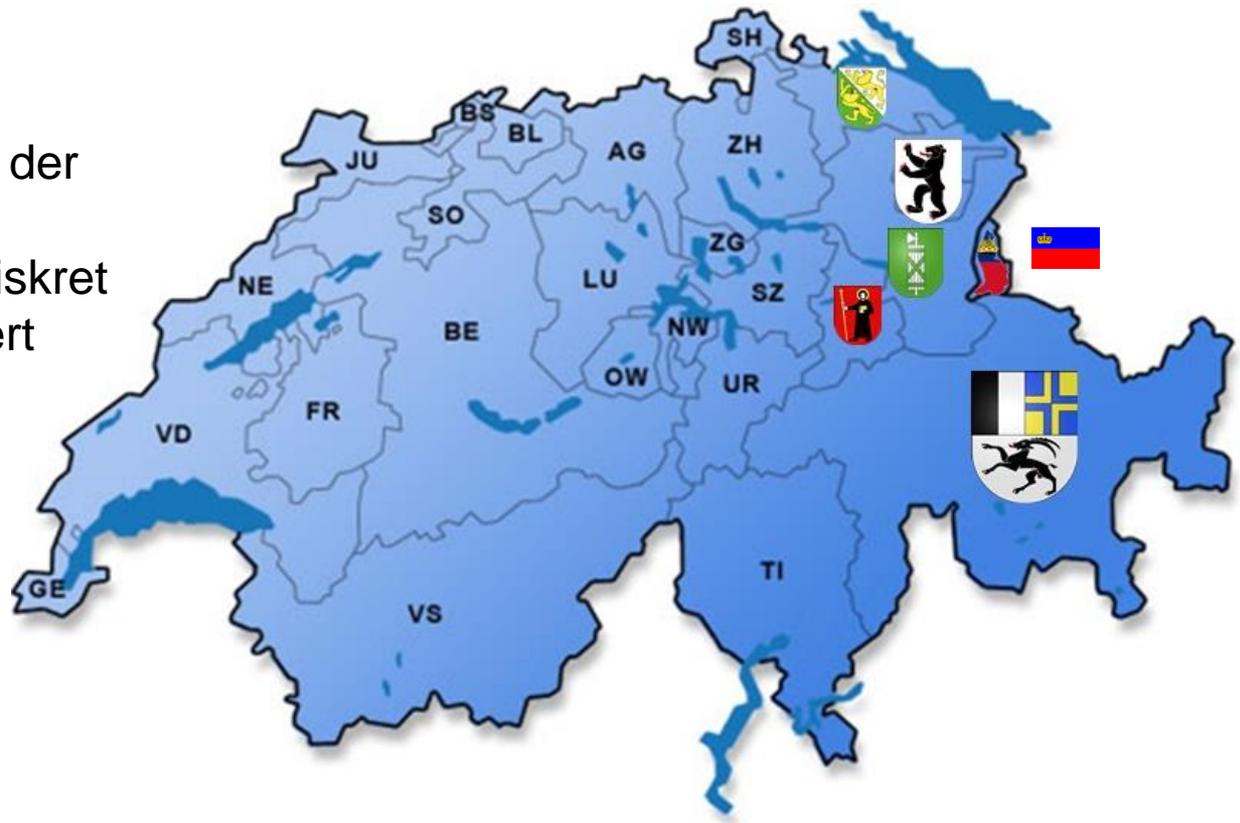
© BFS, Neuchâtel 2016

Familienplattform Ostschweiz – wer sind wir?

- Die Familienplattform Ostschweiz ist eine Nonprofit Organisation
- Der Verein Familienplattform Ostschweiz berät Arbeitgeber, im speziellen ihre Personalabteilungen, und Arbeitnehmende zum Thema «Vereinbarkeit von Familie und Beruf». Die Beratung erfolgt hauptsächlich über die Webseite sowie persönlich über die Geschäftsstelle.
- Unser Tätigkeitsfeld umfasst die Kantone SG, TG, AI, AR, GL sowie FL
- Unsere Mitglieder beschäftigen über **55'000 Angestellte**, welche unsere Beratung in Anspruch nehmen können
- Mit den Kantonen Schaffhausen und Graubünden ist ein Ausbau in Planung

Familienplattform Ostschweiz

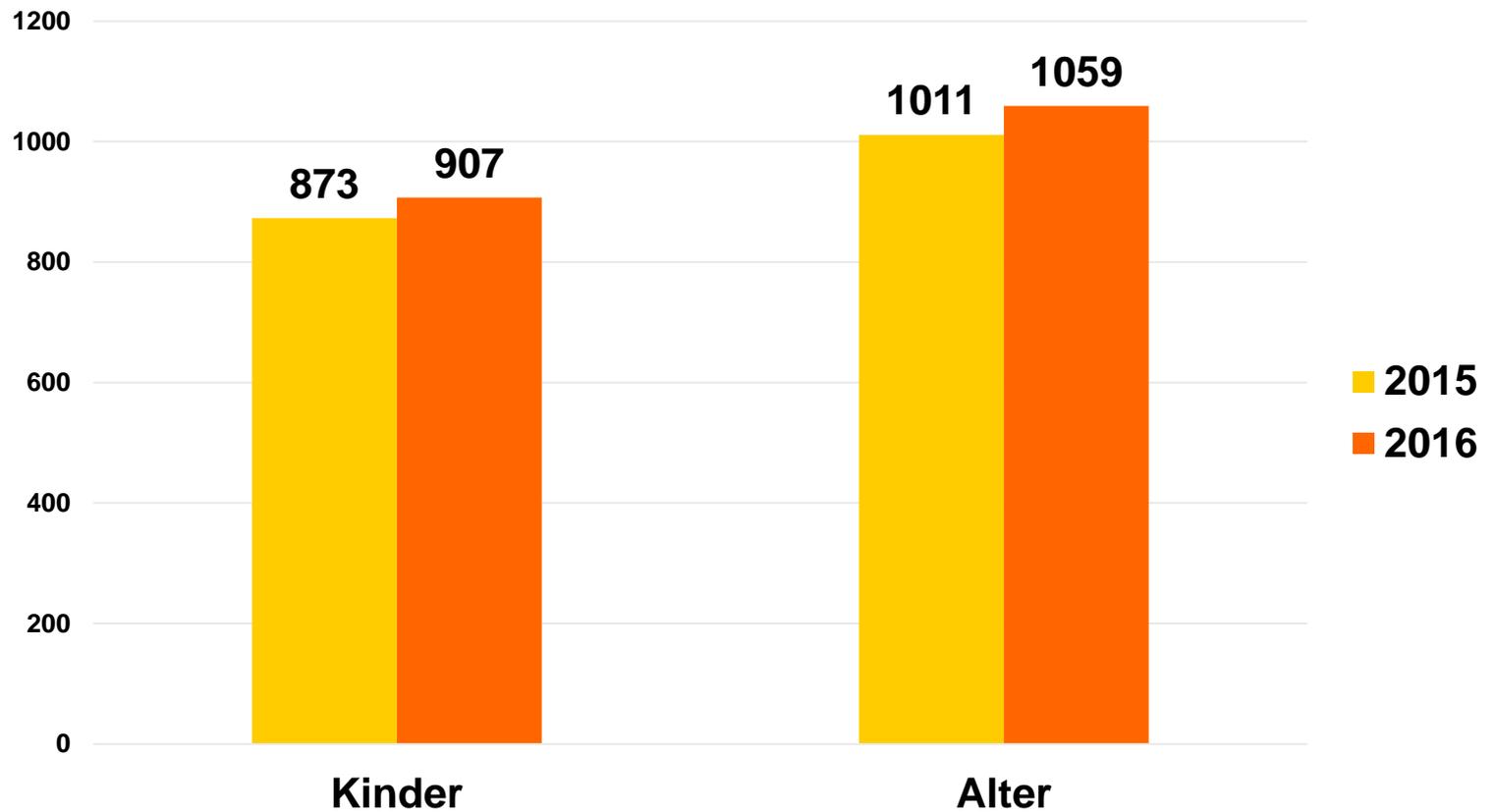
- Gut vernetzt in der Ostschweiz
- Persönlich & diskret
- lösungsorientiert



Öffentliche Website für alle Eltern

- **Übersicht von Betreuungsangeboten**
- Krippen / Horte
- Mittagstische, Aufgabenhilfen
- Tagesschulen
- Ferienbetreuung
- Spielgruppen
- Adressen von Vermittlungsstellen für Tagesfamilien, Kinderfrauen
- Adressen von Babysittervermittlungen
- Angebote „ElderCare“
- Dokumente / Fachliteratur

Betreuungs-Angebote nach Bereich



SUCHRESULTATE: 21

Babysitter Eltern Kind Forum →

Betreuungsangebot Babysitting

Kontakt

St. Markusgasse 16, 9490 Vaduz

welcome@elternkindforum.li

CNW Creative New World GmbH →

Betreuungsangebot Aupair

Betreuungszeit: gemäss Richtlinien

Kontakt

info@c-n-w-ch

Eltern Kind Forum →

Betreuungsangebot Babysitting, Tagesfamilie

Alter: ab 4 Monaten

Kontakt

St. Markusgasse 16, 9490 Vaduz

g.hardegger@elternkindforum.li

go 2 talk! Au-Pair Vermittlung →

Betreuungsangebot Aupair

Alter: Au-Pair aus dem Ausland: zwischen 18 bis 25/30 Jahre

Betreuungszeit: 30 Stunden pro Woche

Kontakt

Sonnmattstrasse, 9015 St.Gallen

heidi.koller@go2talk.ch

🔍 NACH ANGEBOTEN SUCHE

Suchbegriff...

Gruppe wählen

Zuerst eine Gruppe wählen

Kanton wählen

Zuerst einen Kanton wählen

SUCHE STARTEN

ANGEBOTE FILTERN

Aupair (4)

Babysitting (43)

Ferienbetreuung (50)

freiwilliges Schulhausangebot (24)

Hausaufgabenbetreuung (39)

Kinderhort (68)

DOKUMENTE

Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen

- Pflegefinanzierung
- Alters- und Hinterlassenversicherung
- Invalidenversicherung
- Ergänzungsleistungen

Todesfall

- [KantonSG_Amtsnotariat_Todesfall](#) was tun im Todesfall
- Organspendeausweis
- Patientenverfügung
- Testament / letztwillige Verfügung im Kanton St. Gallen

Studien

- [Schweizer Eidgenossenschaft](#) pflegen, betreuen und bezahlen

Schweizerische Alzheimervereinigung

- Urteilsfähigkeit bei Demenz
- Entlastung für pflegende Angehörige
- Berufstätig sein & Angehörige pflegen
- eine Patientenverfügung erstellen

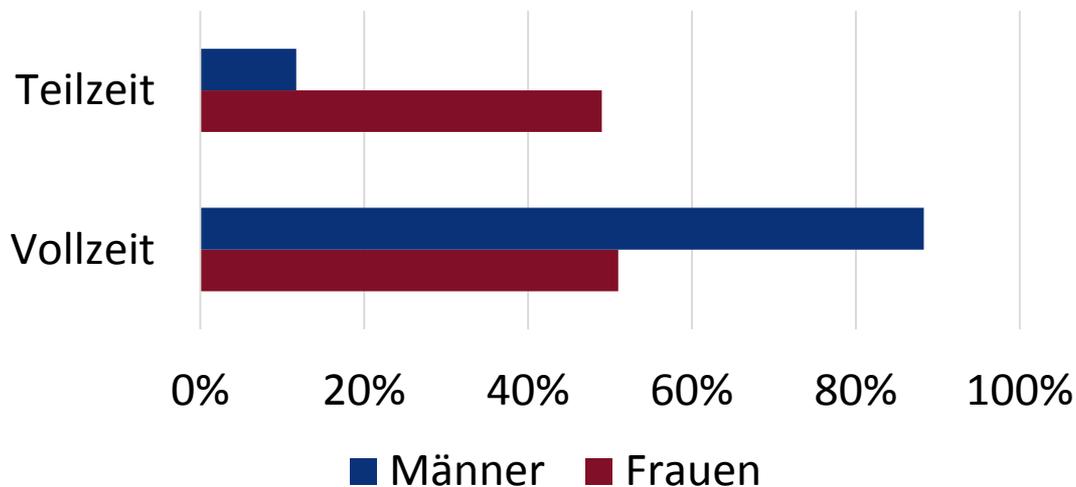
Besuchen Sie unsere Website:
www.familienplattform-ostschweiz.ch

Erwerbstätigkeit in Liechtenstein

Weibliche Beschäftigte in Liechtenstein

1975	2000	2010	2015
28%	38%	40%	40,4%

Beschäftigte Teilzeit und Vollzeit



Quelle: Beschäftigungsstatistik



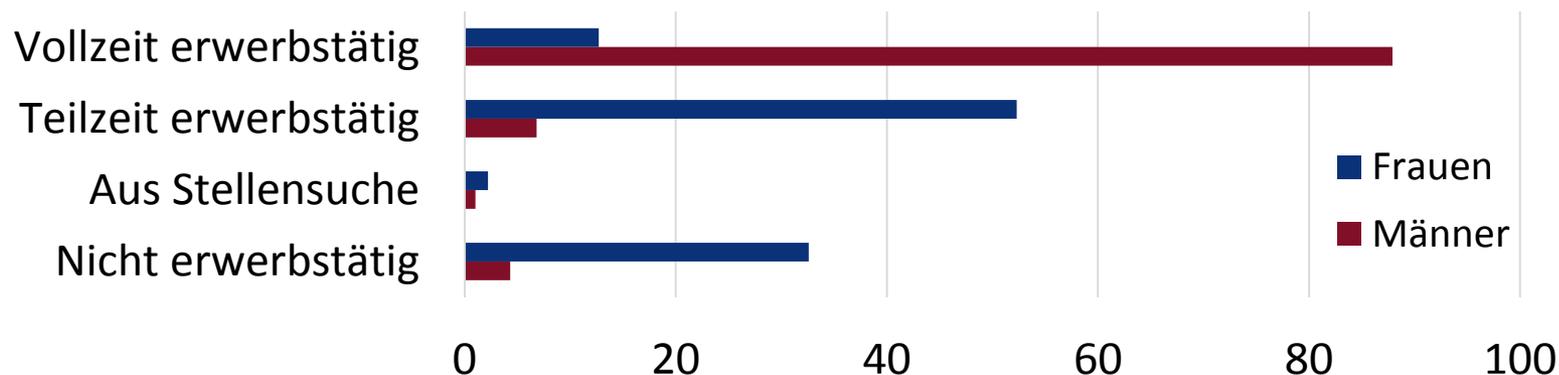
Erwerbstätigkeit in Paarhaushalten

Erwerbstätigkeit / Alter Kind Frauen

	Jüngstes Kind 0-6 Jahre	Jüngstes Kind 7-14 Jahre	Jüngstes Kind 15-24 Jahre
Nicht erwerbstätig	36,1%	27,4%	23%
Teilzeit erwerbstätig	42,1%	51,9%	46%
Vollzeit erwerbstätig	11,4%	10,2%	14%

Quelle: Volkszählung 2010/Menschenrechte in Liechtenstein (2014)

Paare mit ledigen Kindern unter 18 Jahren nach Arbeitsmarktstatus 2010

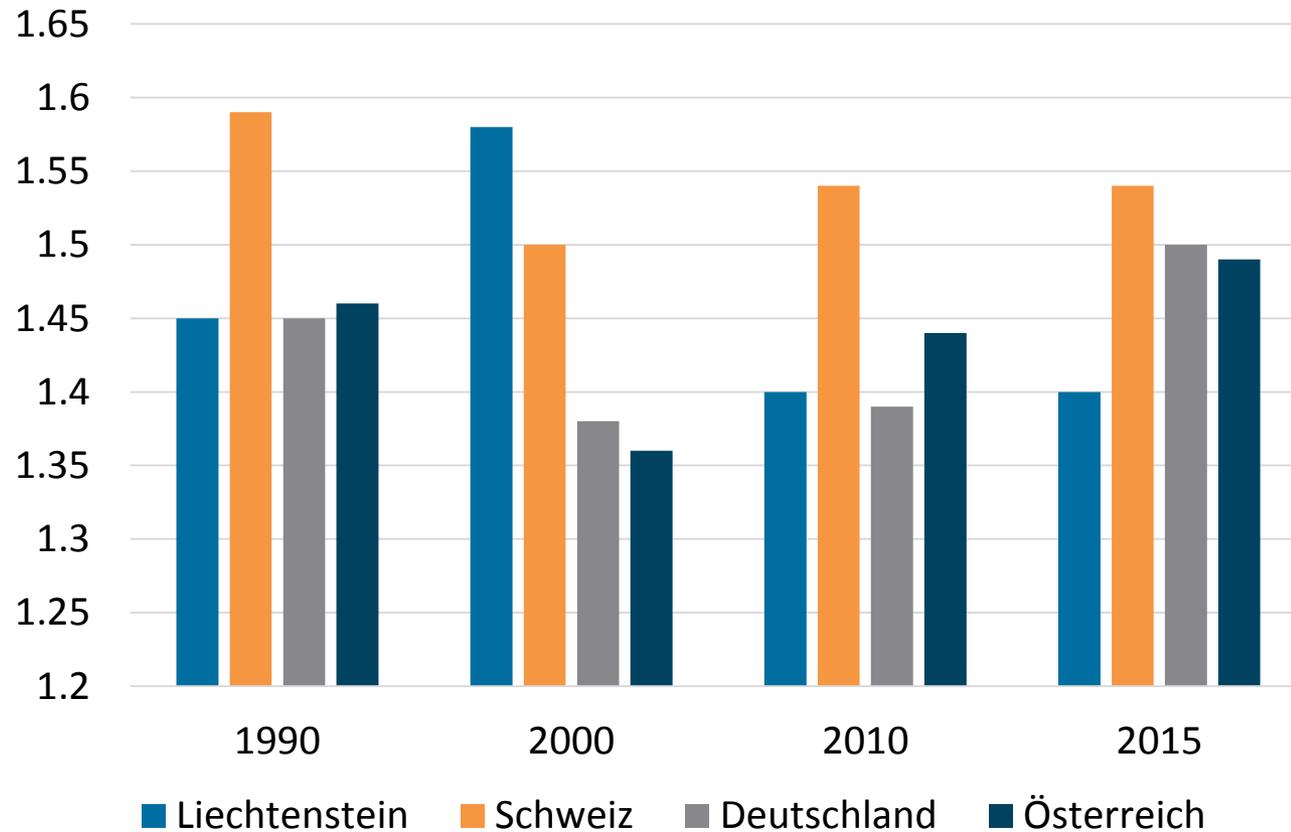


Quelle: Volkszählung 2010 (Band 4: 18)



Geburten in Liechtenstein

Fertilitätsrate



Quelle: Menschenrechte in Liechtenstein (2016: 14)



Massnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

- Unbezahlter Elternurlaub
- Subventionen ausserhäusliche Kinderbetreuung
- Kindergeld und Geburtszulage
- Beseitigung der Diskriminierung von Teilzeitbeschäftigten, Pflegetage bei Krankheit des Kindes etc.



Was in anderen Ländern getan wird

- Z.B. Frankreich
(Wochenarbeitszeiten)

- Z.B. Dänemark
(Kinderbetreuung durch Krippe oder daheim)



Resumée und Blick in die Zukunft

- Gleiche Rechte für die Frauen;
Gleiche Pflichten für die Männer?
- Unbezahlte Arbeit geht alle an
- Chancen (Fachkräftemangel, Digitalisierung)
- Gefahren für die Zukunft (steigende Ungleichheiten zwischen den Frauen; Entwertung Care- und Hausarbeit)



**Besten Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

